

# BIGUMA®-Connect



Polymermodifizierte bitumenhaltige Fugenmasse  
gemäß TL Fug-StB und DIN EN 14188-1, Typ N2



## Anwendung

Die Fugenmasse eignet sich zum Verfüllen von Fugen auf Verkehrsflächen aus Beton und Asphalt.

## Merkmale

BIGUMA®- Connect erfüllt die Anforderungen der „Technischen Lieferbedingungen für Fugenfüllstoffe in Verkehrsflächen“ (TL Fug-StB) sowie der DIN EN 14188-1, Typ N2. Des Weiteren hat BIGUMA®- Connect die Performance Prüfung der Bundesanstalt für Materialprüfung (BAM) erfolgreich bestanden (Untersuchungsbericht BAM 7.1/17038499).

Während bei klassischen Fugenmassen ein Voranstrichmittel zwingend erforderlich ist, kann BIGUMA®- Connect ohne Voranstrich verfüllt werden. Eine ordnungsgemäße Fugenreinigung nach ZTV Fug-StB ist ausreichend. BIGUMA®- Connect bzw. die mit der Fugenmasse hergestellten Fugen zeichnen sich darüber hinaus durch folgende Merkmale aus:

- ausgelegt für eine mögliche Änderung der Fugenspaltbreite von bis zu 25 %
- sehr gutes Haftvermögen an mineralischen Untergründen auch ohne Voranstrich
- sehr gute Gebrauchseigenschaften bei Wärme und Kälte
- hohe Alterungsbeständigkeit
- resistent gegen wässrige Lösungen, Salze, verdünnte Säuren u. a.

## Verarbeitungshinweise

### a) Aufschmelzen der Fugenmasse

BIGUMA®- Connect ist in einem mit mechanischem Rührwerk, indirekter Beheizung und Thermostat ausgerüsteten Schmelzkessel schonend auf die Verarbeitungstemperatur von 160 bis 180 °C aufzuschmelzen. Die Temperatur der Fugenmasse ist thermostatisch zu regeln; sie sollte stets kontrollierbar sein. Eine thermische Überbelastung der Fugenmasse ist unbedingt zu vermeiden, da dies unmittelbar eine Schädigung der zur Vergütung beigegebenen Polymere zur Folge hat und somit zu einem Verlust der zugesicherten Eigenschaften führt. Um die des zugesicherten Eigenschaften der Vergussmasse zu gewährleisten, ist eine sortenreine Verarbeitung erforderlich. Ein mehrmaliges Aufschmelzen der sortenreinen Vergussmasse, bei Beachtung der maximalen Verarbeitungstemperaturen, ist möglich.

### b) Anforderungen an den Untergrund

Die Fugenflanken müssen sauber, staubfrei, trocken und generell frei von jeglichen trennenden Substanzen sein, um eine intensive Verbindung mit dem Beton oder Asphalt zu gewährleisten. Der Fugenspalt (Kammerschnitt) in Verkehrsflächen aus Beton ist möglichst spät (min. 14 Tage) nach dem Kerbschnitt herzustellen. Die Betonfeuchte beim Einbringen der Vergussmasse muss unter 4% liegen. Die Temperatur (am Bauteil gemessen!) darf nicht unter +5 °C und nicht über +40 °C liegen. Die Oberflächentemperatur der Bauteile im Fugenbereich muss während des Einbauens des Fugendichtstoffs mindestens 3 K über der Taupunkttemperatur liegen.

Die zu vergießenden Beton- oder Asphaltfugen sind nach Erfordernis mit ölfreier Pressluft sauber auszublasen oder mit einer Bürstenmaschine zu reinigen, wobei auf eine deutliche räumliche Trennung zwischen

## Zentraler Vertrieb

Dortmunder Gußasphalt GmbH & Co. KG

✉ Am Hafenbahnhof 10 ■ 44147 Dortmund

☎ +49 231 395797 - 37    @ info@dga.de

## Hersteller

Werk Dortmund

Reinigungs- und Vergussarbeiten geachtet werden muss. Sonstige Bautätigkeiten die zu einer Verschmutzung auf der Fugenflanke führen können, sollten nach den Vergussarbeiten erfolgen. Für eine künstliche Trocknung oder Erwärmung des Füllraumes sind gegebenenfalls mit Druck arbeitende Heißluftgeräte einzusetzen. BIGUMA®-Connect ist aufgrund seiner Inhaltsstoffe in der Lage, auch ohne den Einsatz von Voranstrichmitteln, bei mineralischen Kontaktflächen eine dauerhafte Verbindung herzustellen. Sofern die Verwendung eines Voranstrichmittels vorgegeben wird, z. B. Durch den Bauherrn, kann COLZUMIX®-Haftgrund verwendet werden. Die Verträglichkeit mit BIGUMA®-Connect ist gewährleistet.

### c) Verfüllen der Fugen

Das Einbringen der Vergussmasse muss unmittelbar nach dem Reinigen der Fugen erfolgen. BIGUMA®-Connect kann maschinell mit einer Vergusslanze oder einer Kanne eingebracht werden. Die Fugenmasse muss bei der Verarbeitung die angegebene Verarbeitungstemperatur haben. Wird die Temperatur zu stark unterschritten, leidet das Fließvermögen. Die Fugenmasse füllt u. U. die zu vergießenden Fugen nicht mehr voll aus. Es besteht die Gefahr der Hohlraumbildung, die später unter dem rollenden Verkehr ein Nachsacken der Fugenfüllung zur Folge haben kann.

Bei Betonfugen ist vor dem Einbau von BIGUMA®-Connect ein geeigneter Unterfüllstoff einzubringen. Durch einen Unterfüllstoff wird die Höhe der Fugenmasse in der Fuge reguliert. Der Unterfüllstoff muss so eingebracht werden, dass er vollflächig auf dem Fugenboden aufliegt.

Gleichzeitig wird ein Auslaufen der Masse in evtl. vorhandene Hohlräume und eine mögliche Dreiflankenhaftung unterbunden. Eine Dreiflankenhaftung kann zu einem spannungsbedingten Versagen der Fugenmasse führen und ist daher zwingend zu verhindern.

Das Erkalten der Fugenmasse nach dem Vergießen kann je nach Abmessungen des Fugenfüllraumes eine maßgebliche Volumenminderung der Fugenmasse zur Folge haben. Dies kann einen zweiten Arbeitsgang erforderlich machen. Es empfiehlt sich, die nachfolgende Lage unmittelbar nach dem ersten Verguss anzuschließen. Die Masse ist bei Verkehrsflächen aus Beton unterbündig zu vergießen.

### Witterung

Die vorbehandelten Fugen dürfen nur bei trockener Witterung und einer Oberflächentemperatur des Bauteiles von über 5 °C vergossen werden.

### Materialverbrauch

BIGUMA®-Connect:	$\text{Fugenlänge (m)} \times \text{Fugenbreite (mm)} \times \text{Fugentiefe (mm)} \times \text{Dichte der Fugenmasse (g/cm}^3\text{)} = \text{Verbrauch in Gramm.}$
Optional Voranstrich:	Der Bedarf an Voranstrichmittel (COLZUMIX®-Haftgrund) beträgt ca. 3 % der einzubringenden Fugenmasse.

### Lagerung

Das Produkt ist bei kühler und trockener Lagerung mindestens 24 Monate haltbar.

### Lieferform

Karton:	25 kg, 10 kg
Blechbinde:	28 kg

### Reinigungsmittel

Geräte:	Benzine oder gebräuchliche Lösemittel
Bei Hautkontakt:	Handwaschpaste

### Zentraler Vertrieb

Dortmunder Gußasphalt GmbH & Co. KG

✉ Am Hafenbahnhof 10 ■ 44147 Dortmund

☎ +49 231 395797 - 37    @ info@dga.de

**Hersteller**

Werk Dortmund

### Mitgeltende Vorschriften

Bei der Herstellung bzw. Verfüllung von Fugen mit BIGUMA®- Connect sind u. a. folgende Vorschriften zwingend zu beachten:

- DIN EN 14188-1, Typ N2
- ZTV/TL/TP Fug-StB
- ZTV/TL/TP Beton-StB
- ZTV BEA-StB

### Technische Daten

Verarbeitungstemperatur: ca. 160 - 180 °C

Dichte: ca. 1,1 g/cm<sup>3</sup>

### Besondere klimatische Bedingungen

Bei Verwendung von BIGUMA®- Connect in Klimazonen, die von den Einsatzgrenzen der ZTV Fug-StB abweichen, handelt der Verarbeiter auf eigene Gefahr. In diesen Fällen muss die Eignung im Einzelfall geprüft werden. Ungeachtet dessen ist für diese Fälle der Einsatz COLZUMIX®- Haftgrund zu empfehlen.

### Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie das Sicherheitsdatenblatt, dieses enthält wichtige Hinweise zum Umgang, zum Transport und zur Lagerung von BIGUMA®- Connect.

Diese Produktinformation entspricht unserem jetzigen Informationsstand. Der Verarbeiter ist verpflichtet die Eignung und Anwendungsmöglichkeiten für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Bei weiteren Fragen zu unserem Produkt beraten wir Sie gerne. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen, die Sie unter [www.dga.de](http://www.dga.de) finden.

Rev.: 03/19

#### Zentraler Vertrieb

Dortmunder Gußasphalt GmbH & Co. KG

✉ Am Hafenbahnhof 10 ■ 44147 Dortmund

☎ +49 231 395797 - 37    @ info@dga.de

**Hersteller**

Werk Dortmund